Presse-Information

**ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2013**

**Graz, 28. Februar 2014.** Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ blickt auf ein enttäuschendes Geschäftsjahr 2013 zurück: Während zwar die Geschäftsbereiche HYDRO und METALS (inkl. Schuler) eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichneten, waren die Ergebnisse der beiden Geschäftsbereiche   
PULP & PAPER sowie SEPARATION unerfreulich. Hinzu kamen noch die erwarteten Aufwendungen bzw. Rückstellungen für das Strukturverbesserungsprogramm bei Schuler, sodass Ergebnis und Rentabilität der   
ANDRITZ-GRUPPE im Jahr 2013 im Jahresvergleich deutlich rückläufig waren. Die wesentlichen Finanzentwicklungen im Detail:

* Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE betrug 5.710,8 Millionen Euro (MEUR) und lag damit um 10,3% über dem Vorjahresvergleichswert (2012: 5.176,9 MEUR). Dieser Anstieg ist auf die Konsolidierung des Schuler-Konzerns zurückzuführen, der seit der Erstkonsolidierung per 1. März 2013 966,6 MEUR zum Umsatz beitrug.
* Der Auftragseingang ist im Jahresvergleich um 13,9% auf 5.611,0 MEUR angestiegen (2012: 4.924,4 MEUR), wobei der Schuler-Konzern 868,4 MEUR beitrug. Der Auftragseingang erreichte in allen vier Geschäftsbereichen ein zufriedenstellendes Niveau.
* Der Auftragsstand per 31. Dezember 2013 betrug 7.388,5 MEUR – im Vergleich zum Ende des Vorjahrs ein Anstieg um 11,7% (31. Dezember 2012: 6.614,8 MEUR). Der Schuler-Konzern trug 1.040,4 MEUR zum Auftragsstand der Gruppe bei.
* Das Ergebnis (EBITA) betrug 164,1 MEUR und lag damit um 54,1% unter dem Vorjahresvergleichswert (2012: 357,8 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) erreichte 2,9% (2012: 6,9%). Die wesentlichen Gründe für diesen deutlichen Rückgang sind hohe Aufwendungen und Rückstellungen im Geschäftsbereich PULP & PAPER für Kostenüberschreitungen im Zusammenhang mit Lieferungen für ein Zellstoffwerk in Südamerika sowie geplante außerordentliche Aufwendungen und Rückstellungen für das Strukturverbesserungsprogramm bei Schuler. Darüber hinaus führten Mehrkosten bei der Markteinführung einer neuen Produktserie in China sowie die verhaltene Investitionstätigkeit in den Bereichen Bergbau und Chemie zu einem deutlichen Ergebnisrückgang im Geschäftsbereich SEPARATION.
* Das Konzern-Ergebnis nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen betrug 66,6 MEUR (‑72,6%   
  versus 2012: 242,7 MEUR).
* Aufgrund der Konsolidierung des Schuler-Konzerns erhöhte sich die Bilanzsumme der ANDRITZ-GRUPPE auf 5.571,4 MEUR (Jahresende 2012: 5.161,0 MEUR). Die Nettoliquidität lag bedingt durch die Akquisition von Schuler mit 893,1 MEUR deutlich unter dem Wert per Jahresende 2012 (1.285,7 MEUR).
* Bei der Hauptversammlung am 21. März 2014 wird der Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 im Einklang mit der Ergebnisentwicklung eine Senkung der Dividende auf 0,50 EUR je Aktie vorschlagen (2012: 1,20 EUR). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 78% (2012: rund 51%).

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG, zum Ausblick auf das Geschäftsjahr 2014:

*„Wir gehen für 2014 von keiner deutlichen Erholung der Weltwirtschaft aus. In den von ANDRITZ bedienten Märkten erwarten wir daher eine gegenüber 2013 weitgehend unveränderte Investitions- und Projektaktivität, wobei in den Bereichen Wasserkraft und Zellstoff einige größere Aufträge vergeben werden sollten.“*

Auf Basis dieser Erwartungen, des Auftragsstands und des Umsatzbeitrags von im Geschäftsjahr 2013 noch nicht in vollem Zwölf-Monats-Umfang enthaltenen Akquisitionen erwartet die ANDRITZ-GRUPPE für das Geschäftsjahr 2014 im Vorjahresvergleich einen leichten Anstieg des Umsatzes. Im Vergleich zum niedrigen Ergebnis 2013 wird aus heutiger Sicht eine deutliche Verbesserung des Konzern-Ergebnisses 2014 erwartet.

– Ende –

**Download Presse-Information**

Die Presse-Information können Sie unter [www.andritz.com/news-de](http://www.andritz.com/news-de) auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Oliver Pokorny

Head of Corporate Communications

Tel.: +43 (316) 6902 1332

oliver.pokorny@andritz.com

www.andritz.com

**Die ANDRITZ-GRUPPE**

Die ANDRITZ-GRUPPE ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die Metall verarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung. Darüber hinaus bietet ANDRITZ weitere Technologien an, unter anderem für Automatisierung, die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets, Pumpen, Anlagen für Vliesstoffe und Kunststofffolien, Dampfkesselanlagen, Biomassekessel und Gasifizierungsanlagen für die Energieerzeugung, Rauchgasreinigungsanlagen, Anlagen zur Produktion von Faserplatten (MDF), thermische Schlammverwertung sowie Biomasse-Torrefizierungsanlagen. Der Hauptsitz des börsennotierten internationalen Technologiekonzerns, der rund 23.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ verfügt über mehr als 220 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.

**Geschäfts- und Finanzberichte**

Geschäfts- und Finanzberichte der ANDRITZ-GRUPPE sind unter www.andritz.com als PDF verfügbar. Kostenlose Druckexemplare können unter [investors@andritz.com](mailto:petra.wolf@andritz.com) angefordert werden.

**Disclaimer**

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

**Wichtige Finanzkennzahlen der ANDRITZ-GRUPPE auf einen Blick**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | *Einheit* | 2013 | 2012\* | +/- | Q4 2013 | Q4 2012\* | +/- |
| **Umsatz** | ***MEUR*** | **5.710,8** | **5.176,9** | **+10,3%** | **1.566,2** | **1.473,6** | **+6,3%** |
| HYDRO | *MEUR* | 1.804,8 | 1.836,8 | ‑1,7% | 503,3 | 591,1 | ‑14,9% |
| PULP & PAPER | *MEUR* | 2.005,3 | 2.282,2 | ‑12,1% | 548,6 | 557,4 | ‑1,6% |
| METALS | *MEUR* | 1.311,0 | 404,7 | +223,9% | 348,1 | 110,3 | +215,6% |
| SEPARATION | *MEUR* | 589,7 | 653,2 | ‑9,7% | 166,2 | 214,7 | ‑22,6% |
| **Auftragseingang** | ***MEUR*** | **5.611,0** | **4.924,4** | **+13,9%** | **1.559,7** | **1.131,2** | **+37,9%** |
| HYDRO | *MEUR* | 1.865,4 | 2.008,4 | ‑7,1% | 643,8 | 503,8 | +27,8% |
| PULP & PAPER | *MEUR* | 1.907,7 | 1.962,4 | ‑2,8% | 490,4 | 439,1 | +11,7% |
| METALS | *MEUR* | 1.233,8 | 324,2 | +280,6% | 275,5 | 53,4 | +415,9% |
| SEPARATION | *MEUR* | 604,1 | 629,4 | ‑4,0% | 150,0 | 134,9 | +11,2% |
| Auftragsstand (per ultimo) | *MEUR* | 7.388,5 | 6.614,8 | +11,7% | 7.388,5 | 6.614,8 | +11,7% |
| EBITDA | *MEUR* | 255,2 | 418,6 | ‑39,0% | 25,9 | 132,5 | ‑80,5% |
| EBITDA-Marge | *%* | 4,5 | 8,1 | - | 1,7 | 9,0 | - |
| EBITA | *MEUR* | 164,1 | 357,8 | ‑54,1% | ‑2,9 | 115,7 | ‑102,5% |
| EBITA-Marge | *%* | 2,9 | 6,9 | - | ‑0,2 | 7,9 | - |
| EBIT | *MEUR* | 89,8 | 334,5 | ‑73,2% | ‑26,4 | 110,5 | ‑123,9% |
| Finanz-Ergebnis | *MEUR* | ‑9,5 | ‑4,1 | -131,7% | ‑4,1 | ‑11,1 | +63,1% |
| EBT | *MEUR* | 80,3 | 330,4 | ‑75,7% | ‑30,5 | 99,4 | ‑130,7% |
| Konzern-Ergebnis  (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) | *MEUR* | 66,6 | 242,7 | ‑72,6% | ‑12,2 | 75,5 | ‑116,2% |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | *MEUR* | 93,7 | 346,5 | ‑73,0% | 174,8 | 124,7 | +40,2% |
| Investitionen | *MEUR* | 111,4 | 109,1 | +2,1% | 45,9 | 56,8 | ‑19,2% |
| Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter  (per ultimo, ohne Lehrlinge) | *-* | 23.713 | 17.865 | +32,7% | 23.713 | 17.865 | +32,7% |

\* Angepasst aufgrund von IAS19 sowie IFRS 3

Der Schuler-Konzern wurde per 1. März 2013 in den Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE einbezogen und ist dem Geschäftsbereich METALS zugeordnet. Für die Vergleichsperioden des Vorjahrs sind keine Pro-forma-Zahlen verfügbar.

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.